

Inhalt

Interkulturelle Trainings für Ehrenamtliche	<u>S. 1</u>
Einbürgerungsfeier	<u>S. 2</u>
Märchen öffnen Türen im Kreis Minden-Lübbecke	<u>S. 3</u>
Mehrsprachiger Flyer „Auf dem Weg von der KiTa in die Grundschule“ ist da!	<u>S. 4</u> Neu!
Neue Mitarbeiterin im Kommunalen Integrationszentrum	<u>S. 5</u>
MIXED UP – Bundeswettbewerb	<u>S. 5</u>
Beratung, Übergangsgestaltung und Ausbildung für Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf im Fokus neuer Kooperationsworkshops	<u>S. 6</u>
Informationen unserer Partner: Fachhochschule Bielefeld	<u>S. 7</u>

Terminübersicht: Veranstaltungen, Gremien und Workshops S. 8

Interkulturelle Trainings für Ehrenamtliche



Die Kommunikation und Interaktion mit Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern stellt ehrenamtliche Akteure in interkulturellen Kontexten vor viele Herausforderungen. Missverständnissen und Unsicherheiten in der Kommunikation zwischen mehreren Kulturen entstehen häufig wegen Fehlinterpretationen von unterschiedlichen Ausdrucks- und Handlungsweisen. Um einen Einblick in die Besonderheiten interkultureller Kommunikationsprozesse zu geben und Türöffner und Stolpersteine aufzuzeigen, hat das Kommunale Integrationszentrum der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke bereits im vergangenen Jahr zwei Interkulturelle Trainings in Minden und in Espelkamp angeboten und hat auch für dieses Jahr weitere Workshops mit dem Thema geplant. Durchgeführt werden die Workshops von Sarah Saf, Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenzen. Der letzte Workshop fand am 31.03.2017 in der Verbundschule in Hille statt.

Weitere Termine für das Interkulturelle Training sowie die genauen Zeiten und Veranstaltungsorte werden, sobald bekannt, auf der Homepage des Kommunalen Integrationszentrums (<http://www.minden-luebbecke.de/Integration>) unter Aktuelles veröffentlicht.

Wenn Sie, als Ehrenamtliche, Interesse an einem Interkulturellen Training in Ihrer Region haben, melden Sie sich bei Heike Marx (Tel.: 0571 - 807 21701) oder bei Alessandra Kröger (Tel.: 0571 - 807 21700). Gerne nehmen die beiden Kolleginnen auch weitere Anregungen und Wünsche für Veranstaltungen und Themen der ehrenamtlichen Arbeit in der Flüchtlingshilfe entgegen.

Einbürgerungsfeier

Auch in diesem Jahr fand die Feierlichkeit zur Einbürgerung von Zugewanderten im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung statt. Gemeinsam mit der Stadt Minden organisierte das Kommunale Integrationszentrum den Ablauf dieser Veranstaltung und präsentierte am 27.01.2017 ein abwechslungsreiches Programm, durch das Frau Golcher aus der Pressestelle der Kreisverwaltung moderierend führte.

Eingeladen waren neben Vertretern aus Politik und Verwaltung insgesamt 364 Neueingebürgerte.

Nach der musikalischen Einstimmung der Band „Pêl“ und der Vorführung des Kurzfilmes „Das neue Wir“ begrüßten der Landrat Herr Dr. Niemann und der Bürgermeister der Stadt Minden, Herr Jäcke, die Gäste und ganz besonders die „frisch gebackenen“ deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger.

Nach der Übergabe von Willkommens-Paketen an die Eingebürgerten durch den Landrat und die anwesenden Bürgermeister folgten die Ansprache des Integrationsratsvorsitzenden Kameran Ebrahim, sowie die Vorführung eines Filmprojektes der internationalen Förderklasse des Ratsgymnasiums Minden. Den feierlichen Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung bildete Katharina Paul mit ihrer gesanglichen Darbietung der deutschen Nationalhymne.

Im Anschluss an das offizielle Programm wurde das Buffet eröffnet und zu einem geselligen Beisammensein eingeladen.



Landrat Dr. Ralf Niemann begrüßt die Gäste im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung

Ihre Ansprechpartnerin im Kommunalen Integrationszentrum:

Silvie Hülsermann

Tel.: 0571/807-21692

E-Mail: s.huelsermann@minden-luebbecke.de

Märchen öffnen Türen im Kreis Minden-Lübbecke

Gegen Ende des vergangenen Jahres fand die narrative Märchen-Pantomime Einzug in unserem Kreis. Das Kommunale Integrationszentrum des Kreisschulamtes Minden-Lübbecke konnte das Projekt „MÄRCHEN ÖFFNEN TÜREN“ von „MÄRCHENLAND - Deutsches Zentrum für Märchenkultur“ für den Mühlenkreis gewinnen.

In einer Kombination aus sprachlichen Elementen und Pantomime wurden die Märchen „Aladin und die Wunderlampe“ und „Hans im Glück“ für neu zugewanderte und einheimische Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren aufgeführt. Im Vordergrund stand dabei, dass die Märchen für alle Kinder, unabhängig von Herkunft und Sprachkenntnissen, verständlich sind. Dabei wurde insbesondere das Gemeinschaftsgefühl und der Zusammenhalt zwischen den Kindern durch das gemeinsame Erlebnis gefördert.

Vorstellungen der narrativen Märchen-Pantomime fanden in Hüllhorst, Bad Oeynhausen und Minden statt. Insgesamt nahmen etwa 260 Kinder teil und auch Eltern und Hauptamtliche genossen das Schauspiel.

In einer Fortbildung zum Thema „Erzählen von Märchen“ befassten sich Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher im Februar 2017 mit pädagogisch wertvollen Aspekten rund um das Thema Märchen. Auch hier ging es u.a. um die Möglichkeiten zur Erweiterung der Sprachkompetenzen zugewanderter Kinder.

Gefördert wurde das Projekt vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.

Aladin und die Wunderlampe im Mühlenkreis



Künstler: Jörg Jüsche und Susanne Ugé
Foto: Karina Seibel / Kreis Minden-Lübbecke

Ihre Ansprechpartnerin im Kommunalen Integrationszentrum:

Karina Seibel
Tel.: 0571/807-21691
E-Mail: k.seibel@minden-luebbecke.de

Mehrsprachiger Flyer „Auf dem Weg von der KiTa in die Grundschule“ ist da!

Die Menschen durchlaufen ihre Bildungsbiographie über eine lange Strecke: von der frühkindlichen Bildung über die Schul- und Berufsausbildung bis hin zur Weiterbildung. Das Kommunale Integrationszentrum hat sich zum Ziel im Kreis Minden-Lübbecke gesetzt, die Zugangsbarrieren beim Einstieg in das Bildungssystem zu vermindern.

Der Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule ist für die Kinder, aber auch für ihre Eltern und Erziehungsberechtigten, ein ganz besonderer Moment. Eine Einschulung ist mit vielen Erwartungen verbunden, aber auch mit Unsicherheiten und Ängsten. Vor allem für Eltern mit Migrationshintergrund, die die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, stellt die Einschulung ihrer Kinder oft eine Herausforderung dar.

Wie finde ich die richtige Schule für mein Kind?

Wo muss ich mein Kind anmelden?

Wo findet eine vorschulische Untersuchung statt?

Diese und ähnliche Fragen beschäftigen die Eltern und Erziehungsberechtigten vor der Einschulung. Wir alle, Fachkräfte und Eltern, möchten eine möglichst schnelle und erfolgreiche Integration der Kinder in das deutsche Bildungssystem erreichen.

Ein wichtiger Schritt zur Erreichung dieses Zieles ist die Gestaltung der Übergänge, damit die gleichberechtigte Teilhabe der Kinder mit Migrationshintergrund an der Bildung ermöglicht wird.

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Minden-Lübbecke hat mit Unterstützung der Schulverwaltungsämter der Kommunen, des Gesundheitsamtes des Kreises Minden-Lübbecke und der Grundschule „Im Kleinen Feld“ in Lübbecke den Flyer „Auf dem Weg aus der Kita zur Grundschule“ herausgegeben, der als Leitfaden für Eltern und Erziehungsberechtigte im Jahr vor der Einschulung gedacht ist.

Für Eltern mit Migrationshintergrund, die die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, ist der Flyer in mehrere Sprachen übersetzt worden (bisher: Arabisch, Albanisch, Französisch, Russisch, Türkisch, Griechisch, Polnisch). Weitere Sprachen sind in Arbeit.

Die Flyer stehen unter „Mehrsprachige Informationsmaterialien“ unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:

<http://www.minden-luebbecke.de/Integration>



Ihre Ansprechpartnerin im Kommunalen Integrationszentrum:

Susanna Bormann

Tel.: 0571/807-21680

E-Mail: s.bormann@minden-luebbecke.de

Neue Mitarbeiterin im Kommunalen Integrationszentrum



Heike Marx arbeitet seit dem 18.01.2017 im Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Minden-Lübbecke. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Alessandra Kröger ist sie für das Projekt KommAn-NRW zuständig. Mit dem Projekt KommAn-NRW unterstützt die nordrhein-westfälische Landesregierung sowohl die Städte und Gemeinden als auch ehrenamtlich Tätige in der Flüchtlingshilfe bei der Integrationsarbeit. Bei Fragen und Unterstützungsbedarf im Rahmen von KommAn-NRW wenden Sie sich gerne an die zuständigen Kolleginnen:

Ihre Ansprechpartnerinnen im Kommunalen Integrationszentrum:

Heike Marx

Tel.: 0571/807-21701

E-Mail: h.marx@minden-luebbecke.de

Alessandra Kröger

Tel.: 0571/807-21700

E-Mail: a.kroeger@minden-luebbecke.de

MIXED UP: Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungspartnerschaften

Kulturelle Bildungspartnerschaften eröffnen Kindern und Jugendlichen Teilhabegelegenheiten, bereichern ihre Bildungsbiografien und entwickeln regionale Bildungslandschaften weiter. MIXED UP prämiiert herausragende Modelle der Zusammenarbeit von kultureller Kinder- und Jugendbildung mit Schulen oder Kindertageseinrichtungen. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) loben den MIXED UP Wettbewerb gemeinsam aus. Teilnehmen können Kooperationsteams aus kultureller Kinder- und Jugendbildung und Bildungseinrichtungen im gesamten Bundesgebiet. Bewerben kann sich stellvertretend sowohl ein kultureller Partner aller Kunstsparten (z. B. Jugendkultureinrichtungen, Künstler/innen, Vereine) als auch ein Bildungspartner (z. B. Kindertageseinrichtungen oder allgemeinbildende Schulen). Insgesamt warten auf die teilnehmenden Kooperationsteams neun Preise in Höhe von jeweils 2.500 Euro. Bewerben können Sie sich zum Beispiel um MIXED UP Preise mit den Schwerpunkten Zusammenspiel, Diversity, Partizipation, ländlicher Raum usw. Bewerbungsschluss ist am 15. Mai 2017. Nähere Informationen zum Mixed-up Wettbewerb finden Sie unter www.mixed-up-wettbewerb.de



Beratung, Übergangsgestaltung und Ausbildung für Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf im Fokus neuer Kooperationsworkshops

In der Berufsorientierung von Jugendlichen und deren Übergänge in Ausbildung, in eine gymnasiale Oberstufe, an ein Berufskolleg oder in eine andere Anschlussmöglichkeit spielen viele Institutionen und Einrichtungen, Themen und Personen eine besondere Rolle. Im Rahmen des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ sind damit nicht nur solche Standardelemente wie Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung oder Praktikum gemeint, wiewohl sie eine zentrale Position im Berufsorientierungsprozess haben.

Beispielsweise ist Beratung ein Zugang zu Jugendlichen, der eine herausgehobene Stellung einnimmt, nicht nur weil sie die benannten Standardelemente miteinander verknüpfen soll, sondern weil durch verstehende und zugewandte Beratung Jugendliche in Entscheidungen begleitet werden können und ggf. auch gemeinsam nach Lösungen gesucht werden kann.

Da biographische Übergänge auch krisenhafte Einschnitte bedeuten können, ist die Gestaltung des Übergangs ein weiteres zentrales Thema. Dies gilt nicht so sehr für die Jugendlichen, die relativ eigenständig gute Wege in Ausbildung oder Studium finden – obwohl auch diese Übergänge durch die Vielfalt an Wahlmöglichkeiten in den letzten Jahrzehnten immer komplexer geworden sind. Die Gestaltung und Begleitung des Übergangs ist aber insbesondere für diejenigen Jugendlichen wichtig, die bspw. durch schulische, gesundheitliche oder soziale Herausforderungen in ihrer Lebenswelt diese Übergänge nicht so leicht eigenständig und sicher bewältigen können. Daher ist insbesondere auch der Zugang zu einer Ausbildung für Jugendliche mit höherem Unterstützungsbedarf und die Möglichkeit, in dieser Ausbildung von den Unternehmen beglei-

tet zu werden, eine zentrale Herausforderung. Diese bedarf insbesondere der Kooperation mit Betrieben, Kammern und Innungen.

Die Koordinierungs- und Planungsgruppe für „Kein Abschluss ohne Anschluss“ hat sich daher dazu entschlossen, diese drei Themen in den Fokus zu rücken und zu diesem Zweck das Angebot an moderierten Kooperationsworkshops zu nutzen, die von der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) gefördert werden.

Ziel ist es, mit unterschiedlichen Partner/innen an diesen drei Themen zu arbeiten und diese für den Kreis Minden-Lübbecke so weiterzuentwickeln, dass beteiligte Einrichtungen und schlussendlich die Jugendlichen davon profitieren können.

Ausgangspunkt sind dabei die Expertisen und institutionellen Zugänge der Kooperationspartner/innen.

Bis Juni 2017 finden zunächst drei Workshops zum Thema Beratung im Berufsorientierungsprozess statt, die durch die externe Moderatorin Elke Muddemann-Pulla (fokus.mensch) begleitet werden.

Für das zweite Halbjahr 2017 möchten wir gemeinsam an der Übergangsgestaltung arbeiten, bevor im ersten Halbjahr 2018 das Thema Ausbildung für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf folgen wird.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit an einem oder mehreren Themen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Ihre Ansprechpartnerin in der Kommunalen Koordinierungsstelle:

Bianca Röwekamp

Tel.: 0571/807-21711

E-Mail: b.roewekamp@minden-luebbecke.de

Fachhochschule Bielefeld

Tag der offenen Tür am 6.5.2017 an der FH Bielefeld

Zum zweiten Mal findet am 6.5.2017 ein Tag der offenen Tür an der Fachhochschule Bielefeld statt. Von 11:00 – 18:00 Uhr ist mit Schnuppervorlesungen, Experimenten und Mitmachaktionen für die ganze Familie etwas dabei. Außerdem gibt es Infoveranstaltungen speziell für Studieninteressierte zum Studienangebot der Fachhochschule Bielefeld. Die einzelnen Studiengänge informieren über die Studieninhalte und -abläufe, berufliche Perspektiven und vieles mehr. Ort: Interaktion 1, 33619 Bielefeld



Hochschulinformationstag am 1.6.2017 am Campus Minden

Am 1.6.2017 bietet der Hochschulinformationstag in Minden allen Studieninteressierten die Möglichkeit, den Campus Minden mit seinen Studiengängen und den verschiedenen Studienmodellen kennen zu lernen. In der Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr werden in Vorträgen und Laborführungen die Bereiche Architektur und Bauingenieurwesen, Technik und Gesundheits- und Krankenpflege vorgestellt. Speziell für die praxisintegrierten Studiengänge, bei denen die Studierenden während des gesamten Studiums in einem Unternehmen eingebunden sind, besteht an diesem Tag die Gelegenheit, kooperierende Unternehmen kennen zu lernen. Ort: Artilleriestraße 9, 32427 Minden



Ihre Ansprechpartnerin in der Fachhochschule Bielefeld:

Ulrike Rehm

Tel.: 0521/106-7852

E-Mail: ulrike.rehm@fh-bielefeld.de

Terminübersicht

Veranstaltungen, Gremien und Workshops

SAVE
THE DATE

Datum	Gremien der Bildungsregion
22.03.2017	Strategieworkshop zur Weiterentwicklung der Bildungsregion (Lenkungskreis und andere)
06.04.2017	Schulung/Infoveranstaltung Studifinder
11.05.2017	Kooperationsworkshops für KAoA-Akteure zum Thema Beratung im Berufsorientierungsprozess
12.05.2017	Leitungsteam
14.06.2017	Kooperationsworkshops für KAoA-Akteure zum Thema Beratung im Berufsorientierungsprozess
27.06.2017	Kooperationsworkshops für KAoA-Akteure zum Thema Beratung im Berufsorientierungsprozess
20.06.2017	Qualitätszirkel
30.06.2017	Koordinierungs- und Planungsgruppe
30.06.2017	Leitungsteam
12.09.2017	Qualitätszirkel
22.09.2017	Koordinierungs- und Planungsgruppe
22.09.2017	Leitungsteam

Datum	Weitere Angebote in der Region
06.05.2017 und 01.06.2017	Tag der offenen Tür an der FH Bielefeld (Interaktion 1, 33619 Bielefeld) von 11 bis 18 Uhr Hochschulinformationstag am Campus Minden (Artilleriestraße 9, 32427 Minden) von 14 bis 17 Uhr Weitere Angebote zur Studienorientierung der FH Bielefeld finden Sie im Newsletter der Zentralen Studienberatung unter www.fh-bielefeld.de/zsb/newsletter

Einen Hinweis zu den Terminen und die zuständige Ansprechpartnerin für die Arbeitsgruppe 40.3 finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

Datum	Überregionale Angebote
Von Januar bis November 2017	8. RecyclingDesignpreis Zur Teilnahme am RecyclingDesignpreis sind Schüler/innen, Werkstätten und Azubis aus NRW ab Klasse 10 eingeladen. Das Motto ist "EntWerfen statt WegWerfen - Der verborgene Sinn weggeworfener Dinge". Preisverleihung und Ausstellungseröffnung finden am 28. Januar 2018 im "Marta Herford" statt. Einsendeschluss ist der 31.10.2017. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos. Nähere Informationen finden Sie unter: www.recyclingboerse.org
Von März bis Juli 2017	Musikpädagogische Fortbildungen Weitere Informationen und Anmeldung unter www.landesmusikakademie-nrw.de
27.04.2017	Girls' Day und Boys' Day 2017 Am 27. April ist wieder der Mädchen-Zukunftstag. An diesem Tag laden Unternehmen und Organisationen Schülerinnen ab Klasse 5 ein, um Berufe in Technik, Handwerk und Naturwissenschaften zu erkunden. Schülerinnen können sich unter www.girls-day.de/Maedchen über die Angebote informieren. Parallel zum Girls' Day findet am 27. April auch der Jungen-Zukunftstag statt. Informationen finden Sie unter www.boys-day.de
Vom 24.04. bis zum 30.04.2017	Tage der Erneuerbaren Energien Rund um den Gedenktag der Tschernobyl-Katastrophe öffnen zahlreiche alternative Energieanlagen in NRW ihre Türen für Schülergruppen. Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite von „Energiewende macht Schule“ (www.energiewende-macht-schule.de) unter Angebote.
Vom 10.6. bis zum 18.06.2017	IdeenExpo: Interesse für MINT-Bereiche wecken Junge Menschen für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern, ist das Ziel der sechsten IdeenExpo in Hannover. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ideenexpo.de

Hinweis zu den Terminen:

Gerne nehmen wir Ihre Informationen zu Terminen, Veranstaltungen und Projekten in der Bildungsregion Minden-Lübbecke entgegen. Wenn Sie in unserem Verteiler aufgenommen werden möchten, senden Sie Ihre Kontaktdaten bitte an Frau Alessandra Kröger als Ihre Ansprechpartnerin für die Arbeitsgruppe 40.3: a.kroeger@minden-luebbecke.de



Impressum:

Kreis Minden-Lübbecke

Schulamt
Arbeitsgruppe Kommunale Koordinierung, Bildung und Integration
Portastraße 13
32423 Minden
<http://www.minden-luebbecke.de/Service/Bildung-und-Schule>

Quelle Grafiken: Fotolia LLC

Gefördert durch:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

